

Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am Dienstag, dem 30.10.2007

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 04.09.2007

II. Eingaben an den Rat

- 3 05 - 14 0729/2007 Künstlerische Gestaltung des Neumarktes
hier: Bewerbung von Herrn Hein Driessen

III. Vorlagen

- 4 05 - 14 0723/2007 Aufhebung eines Sperrvermerkes;
Haushaltsstelle 3.631.9512 - Umgestaltung Neumarkt -;
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60
Abs. 2 Satz 1 GO NW

IV. Anträge an den Rat

- 5 04 - 14 0724/2007 Resolution des Rates der Stadt Emmerich am Rhein zur Einbringung des
neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz-NRW)
- 6 05 - 14 0720/2007 Darstellung des aktuellen und zukünftigen Bedarfs an Flächen für
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen innerhalb des Gebietes der Stadt
Emmerich am Rhein
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder: Arntzen, Helmut
Arntz, Anneliese
Bartels, Gerd-Wilhelm
Beckschaefer, Christian
Bongers, Sandra
Braun, Elisabeth
Brink ten, Johannes
Brockmann, Manfred

Elbers, Markus Herbert
 Gertsen, Gerhard
 Gies, Norbert
 Hövelmann, Gabriele
 Koster, Gregor
 Kukulies, Christoph
 Kulka, Irmgard
 Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
 Labod, Jörg
 Lang, Hermann
 Lorenz, Marianne
 Mölder, Manfred
 Roebrock, Wilhelm
 Sickelmann, Ute
 Siebers, Sabine
 Slood, Birgit
 Spiegelhoff, Werner
 Spiertz, Andre
 Tapaß, Udo
 Trüpschuch, Elke
 Ulrich, Herbert

Entschuldigt fehlen: Diekman, Rolf
 Hinze, Peter
 Jansen, Alberr
 Jessner, Udo
 Offergeld, Birgit
 Weicht, Sigrid
 Went, Uwe

Von der Verwaltung: Bürgermeister Diks, Johannes
 als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
 Stadtkämmerer Siebers, Ulrich
 Kleipaß, Herbert
 Lebbing, Martina
 Wissink, Susanne (stellv. Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Einwohner.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

- I. Öffentlich**
- 1 Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

2 **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 04.09.2007**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der stellvertretenden Schriftführerin unterzeichnet.

II. **Eingaben an den Rat**

3 **05 - 14 0729/2007 Künstlerische Gestaltung des Neumarktes hier: Bewerbung von Herrn Hein Driessen**

Mitglied Gertzen stellt den Antrag nach Vorlage zu beschließen.

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. **Vorlagen**

4 **05 - 14 0723/2007 Aufhebung eines Sperrvermerkes ; Haushaltsstelle 3.631.9512 - Umgestaltung Neumarkt - ; hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW**

Mitglied Siebers teilt für ihre Fraktion mit, dass sie einer Aufhebung des Sperrvermerkes nicht zustimmen.

Mitglied Beckschaefer bezieht sich auf die Sitzung des Ältestenrates; auch seine Fraktion stimmt der Aufhebung des Sperrvermerkes nicht zu, Er kritisiert, dass der Neumarkt so lange Zeit "brach liegt" und nun soll innerhalb kürzester Zeit etwas passieren. Er vermutet, dass die "kritische Haushaltslage" dadurch verbessert werden soll.

Weiterhin beanstandet seine Fraktion, dass wiederum das Architekturbüro Killemann mit einem gewissen Prozentsatz der Gesamtaufträge beauftragt wird. Die Emmericher Architekten haben keine Chance, (sei es über einen Wettbewerb oder Ausschreibung) sich für dieses Projekt zu bewerben.

Ebenso sind die vom Architekturbüro Killemann geschaffenen Plätze (Nonnenplatz, Alter Markt) bei der Emmericher Bevölkerung sehr umstritten. Auch das ist ein Grund warum die BGE-Fraktion diese dringliche Entscheidung ablehnt

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anmerkungen von Mitglied Beckschaefer sich um eine Auftragsvergabe beziehen und aus diesem Grund im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden müssen.

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat genehmigt die in der Vorlage aufgeführte dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW.

Beratungsergebnis: 20 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

IV. Anträge an den Rat

5 04 - 14 0724/2007 **Resolution des Rates der Stadt Emmerich am Rhein zur Einbringung des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz-NRW)**

Mitglied Sickelmann verweist auf den vorliegenden Antrag, der derzeit nicht mehr aktuell ist, da das Kinderbildungsgesetz schon im Landtag beschlossen worden ist. Sie bittet die Verwaltung eine Vorlage für den Jugendhilfeausschuss zu erstellen, die die Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes auf die Stadt Emmerich am Rhein und Trägersituation dargestellt wird. Da die Bundesmittel baldmöglichst beantragt werden müssen, bittet sie den Jugendhilfeausschuss kurzfristig einzuberufen, um dieses als separaten Tagesordnungspunkt zu beraten.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, da der Haushalt schon im Februar verabschiedet wird, die Beratungen in den Fachausschüssen schon wesentlich früher stattfinden werden.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine entsprechende Vorlage zu erstellen, in der die Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes dargestellt sind.

Der Rat nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vorlage für den Jugendhilfeausschuss erstellen.

6 05 - 14 0720/2007 **Darstellung des aktuellen und zukünftigen Bedarfs an Flächen für Ausgleichs - und Ersatzmaßnahmen innerhalb des Gebietes der Stadt Emmerich am Rhein**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen keine vor.

Anfragen

1. Aufhebung des Bahnübergangs Tichelkamp und Bahnbeseitigungskonzept;
hier: Anfragen von Mitglied Kukulies

Erster Beigeordneter Dr. Wachs beantwortet die entsprechenden Fragen von Mitglied Kukulies dahin gehend, dass die Verwaltung für die im November anstehende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung die im Arbeitskreis modifizierte Vorlage erstellt, die dem Rat im Dezember zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

2. Parkregelung am Geistmarkt;
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Sickelmann bittet die Parkregelung am Geistmarkt im Ausschuss für Stadtentwicklung zu beraten. Sie ist schon mehrfach von den Anwohnern des Geistmarkt angesprochen worden, die mit der derzeitigen Situation nicht zufrieden sind.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass diese Angelegenheit im Hause beraten wird und in Kürze eine Vorlage erstellt wird, die dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorgelegt werden wird.

3. Radweg am Industriepark Net-Park;
hier: Anfrage von Mitglied Kemkes

Mitglied Gertsen fragt nach, ob der Radweg an der Weseler Straße am Net-Park erneuert werden musste.

Anmerkung der Verwaltung

Der Kreis Kleve ist Straßenbaulastträger und hat diese Arbeiten in Auftrag gegeben. Die Stadt Emmerich ist hier nicht zuständig. Der Kreis Kleve unterrichtet die Verwaltung und die Notwendigkeiten werden abgestimmt.

4. Alter Markt;
hier: Anfrage von Mitglied Tepsaß

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Tepsaß teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die Gewährleistungsfrist nach Fertigstellung des Alten Marktes drei Jahre beträgt. Weiterhin teilt er mit, dass aufgrund der Tatsache dass es sich hier um einen Naturstein handelt, es ganz natürlich ist, dass ein Teil der Oberschicht der Steine abplatzt. Die Frage, ob bei Frost durch Streusalz die Steine vermehrt abplatzen, ist bei der Wahl und Vergabe der Steine von der Herstellerfirma verneint worden.

5. Parkplatz Europa-Hauptschule;
hier: Anfrage von Mitglied Siebers

Die Frage von Mitglied Siebers, ob die PKW der Pflegedienste Johanniter und Caritas auf dem Schulhof der Europa-Hauptschule eine Sondergenehmigung beantragt haben und eine Gebühr zahlen, wird von der Verwaltung geprüft.

6. Inschrift am Willibrord-Gymnasium;
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich

Mitglied Ulrich macht darauf aufmerksam, dass die Inschrift am alten Willibrord-Gymnasium nicht mehr sichtbar ist, da sie durch das Schild der Europa-Hauptschule verdeckt wird. Er fragt nach, ob es möglich ist, das Schild der Europa-Hauptschule zu versetzen, damit und die Inschrift wieder sichtbar wird.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Mitglied Beckschaefer schließt sich dem Gesagten von Mitglied Ulrich an und fragt nach, ob diese Inschrift nicht zum heutigen städt. Willibrord-Gymnasium versetzt werden kann. Mitglied Ulrich teilt hierzu mit, dass 1990 nach Prüfung festgestellt worden ist, dass, wenn diese Inschrift versetzt werden würde, die Platte zerstört wird. Da die Inschrift auf die Wiederherstellung des Ortes verweist, kann sie ohnehin nicht versetzt werden.

7. Parkscheinautomaten;
hier: Anfrage von Mitglied Spiertz

Mitglied Spiertz fragt nach, wie hoch die Mehrkosten für Parkscheinautomaten sind, die eine Bezahlung mit Geldkarten ermöglichen.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Bezahlung durch Chip bei den alten Parkscheinautomaten nicht intensiv genutzt wurde. Aus diesem Grund wurde bei den neuen Parkscheinautomaten diese Bezahlung nicht mehr vorgesehen. Die Mehrkosten können heute nicht beziffert werden und werden nachgereicht.

8. Umgestürzter Kandelaber auf der Wasserstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies macht auf einen umgestürzten Kandelaber der auf einem Verkehrszeichen auf der Wasserstraße liegt, aufmerksam.

Die Verwaltung wird die Stadtwerke entsprechend unterrichten.

9. Finanzierungsbeteiligung Löwentor;
hier: Anfrage von Mitglied ten Brink

Mitglied ten Brink fragt nach, ob es nach den Gespräche betr. der Finanzierungsbeteiligung Löwentor neue Erkenntnisse über die Finanzierung des Personentunnels vorliegen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass es ein Gespräch mit der Bezirksregierung Düsseldorf gegeben und weitere Gespräche im Sinne der Vorbereitung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehrsministerium Bund geben wird.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat darauf hingewiesen, dass das Land Überlegungen anstrebt, den 75 %igen Ansatz der Förderung für sog. abundante Gemeinden auf eine 70 %ige Förderung für beide Bauwerke zu kürzen.

10. Personentunnel Löwentor;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Mitglied Bartels macht auf den verdreckten Zustand des Personentunnels aufmerksam und fragt nach, ob hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass die Reinigung durch den städt. Bauhof schon übernommen wird. Die substanziellen Arbeiten können jedoch aus Kostengründen nicht übernommen werden.

8 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt um 17.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin